

Sitzungsvorlage

Gremium	Sitzung vom	Behandlung
Verwaltungsausschuss	16.07.2015	Kenntnisnahme

TOP 2	Förderprogramm des Landes für Regiobuslinien - Bericht	Sachvortrag: Brecht, Peter
-------	---	-------------------------------

I. Gegenstand der Vorlage

Gegenstand der Vorlage ist die Information über ein aktuelles Förderprogramm des Landes zur Einrichtung von Regiobuslinien mit einem vorgegebenen Standard und die mögliche Umsetzung im Landkreis Ravensburg.

II. Sachverhalt

1. Allgemeines

Zur Ankündigung des Förderprogramms war zunächst eine im Vorfeld nicht abgestimmte Kartendarstellung eines förderfähigen Netzes vom Ministerium veröffentlicht worden (siehe Anlage). Für die erste Stufe ist im Landkreis Ravensburg die Buslinie Wangen-Ravensburg vorgeschlagen. Erst danach ging der Programmentwurf des Ministeriums in die landesweite Anhörung der Verbände, die eine Reihe kritischer Stellungnahmen zur Folge hatte. Das Programm wurde dann am 22.05.2015 weitgehend unverändert veröffentlicht.

Ziel des Landes ist, dass ein landesweites Grundnetz von Regiobuslinien mittelfristig für alle zentralen Orte des Landes stündliche Anbindungen an den SPNV schafft. Die erste Umsetzungsstufe beinhaltet die Anbindung von Mittelzentren an den SPNV sowie Lückenschlüsse zwischen Mittelzentren. In einer späteren Umsetzungsstufe soll die Anbindung von Unterzentren an den SPNV gefördert werden.

2. Ziele / Fördervoraussetzungen im Einzelnen

- Schnelle Verbindungsfunktion
- Regionale Netzwirkung
- Minutengenaue Studentakt von 5 – 24 Uhr
- Systematische Anschlusssicherung
- Fahrgastfreundliche Umsteigezeiten
- Mindestanforderungen an Busse
- Einbindung in den zukünftigen Landestarif

3. Art und Höhe der Förderung

- Förderungsdauer 3 – 5 Jahre
- Fördervolumen landesweit 4, 5 Mio. € (1. Stufe)
- Einreichung der Förderanträge 2015: 01.06. – 31.08.
- Übernahme der Kostenunterdeckung für die zusätzlichen Produktionskosten:
50 % Land, 50 % Landkreis(e) – abzüglich der zusätzlich erzielten Einnahmen

4. Wertung einer möglichen Umsetzung im Landkreis Ravensburg

- Das Förderprogramm ist zwar grundsätzlich nicht uninteressant, aber die vom Land verfolgten Ziele sind nicht passgenau für unsere Bedürfnisse.
Es ist sehr unsicher ob die beabsichtigte Fahrplangestaltung wirklich eine zusätzliche Fahrgastnachfrage erzeugen kann. Die vorgeschlagene Linie wird sich im Gegensatz zum heutigen Bestandsverkehr, so niemals wirtschaftlich betreiben lassen. Außerdem werden voraussichtlich nicht alle der anspruchsvollen Fördervorgaben erfüllbar sein. So wäre z.B. in Wangen keine Verknüpfung des neuen Bustaktes mit dem Schientakt möglich weil die Schiene dort nicht im Takt fährt.
- Es entstehen hohe Kosten durch die notwendigen Zusatzleistungen, aber auch durch erforderliche neue Fahrzeuge und die teilweise Zerschlagung günstiger Umlaufstrukturen. Nach einer vorläufigen Berechnung könnte für die Strecke RV-WG ein Defizitanteil für den Landkreis in Höhe von 120-150.000 € pro Jahr verbleiben. Dies ist in Bezug auf bisherige Fördermaßnahmen von Linien eine völlig neue Kostendimension. Man muss sich auf einen Zeitraum von 3-5 Jahren festlegen. Nach Auslaufen der Förderung würde das gesamte Defizit beim Landkreis verbleiben, oder das Angebot müsste wieder stark zurückgefahren werden.
- Eine Umsetzung zum Fahrplan 2015/16 (Antragstellung bis 31.08.) ist nach Einschätzung der Verwaltung unrealistisch, da das EU-Beihilferecht einige

nicht einfach zu lösende und zeitaufwendige Vergabeprobleme mit sich bringt und auch die Umstellung/Erweiterung des Fahrzeugparks, die sich aus den Vorgaben ergibt, bei uns keinesfalls bis Jahresende machbar wäre. Das Programm ist nach dem Entwurf aber zunächst auf Dauer angelegt, so dass auch spätere Anträge (2016/2017) möglich sind.

Die Verwaltung schlägt vor, die Überprüfung weiterzuführen, zumal es noch viele klärungsbedürftige Fragen gibt. Für eine eventuelle Antragstellung im Jahr 2016 bliebe ausreichend Zeit, um die notwendigen Beschlusslagen für die Komplementärfinanzierung herbeizuführen und die Defizitübernahme im Rahmen des ÖPNV-Förderkonzepts in den Haushalt 2017 einzuplanen.

V. Beschlussvorschlag / Beschlussempfehlung

Der Verwaltungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Anlagen
Anlage5 PM Regiobusse